

RAINER OBERTHÜR

JESUS. DIE
GESCHICHTE
EINES
MENSCHEN,
DER
FRAGT



Kösel

Rainer Oberthür

JESUS

**DIE GESCHICHTE
EINES MENSCHEN,
DER FRAGT**

Kösel

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen,
sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt
der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Copyright © 2021 Kösel-Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81 673 München

Umschlaggestaltung: zero-media.net, München

Umschlagmotive: Malte Mueller / Getty Images; FinePic®, München

Layout und Satz: Nadine Clemens, München,

unter Verwendung von Illustrationen von © Shutterstock.com

(Gavris Sergey, Modul018 und Ermak Oksana)

Druck und Bindung: aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-466-37282-9

www.koesel.de

*Einem Menschen begegnen heißt,
von einem Rätsel wachgehalten zu werden.*

Emmanuel Levinas

*Das Leben des Glaubenden ist nur verstehbar,
wenn darin etwas Unbegreifliches liegt.*

Simone Weil

FRAGE

*Gott, so denkt man oft,
so verkünden Eiferer lauthals,
sei Antwort.
Spröder sagt die Bibel,
dass er Wort sei.
Und wer weiß,
vielleicht ist er meistens Frage:
die Frage, die niemand sonst stellt.*

Kurt Marti

*Am Ende der Suche
und der Frage nach Gott
steht keine Antwort,
sondern eine Umarmung.*

Dorothee Sölle

INHALT

1. AUFTAKT	8	7. JESUS FRAGT: IST ES AM SABBAT ERLAUBT, GUTES ZU TUN ODER BÖSES? // LK 6,9 Über den Sinn und die Grenzen von Geboten	24
2. WIR FRAGEN UNS: WAS WISSEN WIR ÜBER JESUS UND WOHER WISSEN WIR ES? Tatsachen über Jesus und die Anfänge der Christen	10	8. JESUS FRAGT: HAT DICH KEINER VERURTEILT? // JOH 8,10 Vom Aufrichten und Auferstehen zu jeder Zeit	26
3. WIR FRAGEN UNS: WIE ERZÄHLEN WIR VON JESUS UND WOMIT FANGEN WIR AN? Der Weg durch die Bibel als ein Ge- schichtenhaus mit vielen Türen	13	9. JESUS IST GEFRAGT: WARUM IST JESUS ZU DEN MENSCHEN GEKOMMEN UND ZU WEM? Die Geschichte von Zachäus, dem Fra- gensteller, Zweifler und Sucher	28
4. JESUS FRAGT: WORÜBER REDET IHR DA AUF EUREM WEG? // LK 24,17 Die unglaubliche Glaubensgeschichte der Emmaus-Jünger	16	10. JESUS FRAGT: WIE VIELE BROTE HABT IHR? // MK 6,38 Vom Wunder gemeinsamen Teilens ..	32
5. JESUS FRAGT: WAS SUCHT IHR? // JOH 1,38 Wie alles anfing mit Jesus und seinen Nachfolgern	19	11. JESUS FRAGT: WOMIT SOLLEN WIR DAS REICH GOTTES VERGLEICHEN? // MK 4,30 Gleichnisse vom Wachsen und von Gottes Gerechtigkeit und Barm- herzigkeit	35
6. JESUS FRAGT: WILLST DU GESUND WERDEN? // JOH, 5,6 Geschichten von Wundern und vom Staunen über Gottes Nähe	22		

12. JESUS FRAGT: FÜR WEN HALTET IHR MICH? // MK 8,29
Die Frage, die immer gestellt werden wird 42

13. JESUS IST GEFRAGT: WER IST DER GRÖSSTE VON UNS? // MK 9,34
Über die andere Macht der Ohnmacht und der Kinder 44

14. JESUS IST GEFRAGT: WAS SAGEN WIR GOTT, WENN UNS DIE WORTE FEHLEN?
Über das Vaterunser als Gebet zu allen Zeiten in jeder Lage 46

15. JESUS IST GEFRAGT: WELCHES GEBOT IST DAS ERSTE VON ALLEN? // MK 12,28
Über das Wichtigste im Leben 48

16. JESUS FRAGT: WER VON DEN DREIEN HAT SICH ALS DER NÄCHSTE GEZEIGT? // LK 10,36
Das Gleichnis vom barmherzigen Fremden 50

17. JESUS FRAGT: WENN IHR NUR DIE LIEBT, DIE EUCH LIEBEN, WELCHEN DANK ERWARTET IHR DAFÜR? // LK 6,33
Über die Feindesliebe und die Zusage von Glück und Seligkeit 52

18. JESUS FRAGT: WER VON BEIDEN HAT GETAN, WAS DER VATER WOLLTE? // MT 21,31
Von der Lüge in Worten und der Wahrheit im Tun 54

19. JESUS IST GEFRAGT: KÜMMERT DICH NICHT, DASS MEINE SCHWESTER DIE ARBEIT MIR ALLEIN ÜBERLÄSST? // LK 10,40
Über die Aufmerksamkeit im richtigen Augenblick 55

20. JESUS FRAGT: WER KANN MIT SEINER SORGE SEIN LEBEN AUCH NUR UM KURZE ZEIT VERLÄNGERN? // LK 12,25
Über die Unruhe und Ruhe, über die Sorge und Gelassenheit 57

21. JESUS FRAGT: WARUM HABT IHR SOLCHE ANGST? – WARUM HAST DU GEZWEIFELT? // MT 8,26;14,31
Zwei Wundergeschichten über Jesus, den Auferstandenen 59

22. JESUS FRAGT: WAS WILLST DU, WAS SOLL ICH DIR TUN? // MK 10,51
Die Geschichte von Bartimäus, der sehen lernt und Jesus folgt 62

**23. JESUS IST GEFRAGT: WAS SOLL DIESE
VERSCHWENDUNG? // MK 14,4**

Vom Überleben des Glaubens durch
das Erinnern und Erzählen 64

**24. JESUS IST GEFRAGT: BIN ICH ES ETWA,
DER DICH VERRATEN WIRD? // MK 14,19**

Über die Zerbrechlichkeit und Rettung
der Gemeinschaft 66

**25. JESUS FRAGT: BEGREIFT IHR, WAS ICH
AN EUCH GETAN HABE? // JOH 13,12**

Vom Höchsten, der sich zum
Niedrigsten macht 68

**26. JESUS FRAGT: KONNTEST DU NICHT
EINE STUNDE WACH BLEIBEN? // MK 14,37**

Über Angst und Mut in auswegloser
Situation 70

**27. JESUS FRAGT: WEN SUCHT IHR?
// JOH 18,4**

Über die Kraft der Liebe und das Ziel
der Suche 73

**28. JESUS IST GEFRAGT: BIST DU
CHRISTUS, DER SOHN GOTTES? – BIST DU
DER KÖNIG DER JUDEN? // MK 14,61;15,2**

Über die Befragung und Kreuzigung
Jesu 75

**29. JESUS FRAGT: MEIN GOTT, MEIN GOTT,
WARUM HAST DU MICH VERLASSEN?**

// MK 15,34

Ein verzweifelter Mensch und ver-
wundbarer Gott 77

**30. BOTEN GOTTES FRAGEN: WAS SUCHT
IHR DEN LEBENDEN BEI DEN TOTEN?**

// LK 24,5

Über einen unbegreiflichen Anfang
nach einem unerhörten Ende 79

**31. JESUS FRAGT: WARUM WEINST DU?
WEN SUCHST DU? // JOH 20,15**

Die Geschichte der Frau, die trauert
und sich umwendet 82

**32. JESUS FRAGT: WARUM HABT IHR MICH
GESUCHT? // LK 2,49**

Geschichten aus Jesu Kindheit als
Erzählungen von Gott, der Mensch
wird 86

33. AUSKLANG 96

NACHKLANG 98

DIE BIBELSTELLEN 102

Ein Leben lang rudern wir auf dem Meer der Fragen,
mal in ruhigem Wellengang, mal in stürmischem Gewässer,
stellen wir Fragen und begegnen wir ihnen,
bewegen sie uns und bewegen wir sie.
Immer sind sie in uns, dann und wann teilen wir sie mit anderen
und manchmal tragen wir sie auch vor Gott.

Am Anfang stand wie aus heiterem Himmel eine Frage im Raum:
Lässt sich die Geschichte Jesu an den Fragen entlang erzählen, die er stellt?
Dieses Buch ist meine Antwort nach drei Jahren des Schreibens.
Ja, Jesus ist ein Mensch, der das Fragen und die Fragen liebt und lebt.
Seine Geschichte ist auch eine Geschichte vieler Fragen.
Jesus selbst ist eine Frage an uns, zeitlos und fortwährend.
Sein Gott ist der Gott der Fragen, vielstimmig und verborgen.
Gott selbst bleibt auch nach allen Antworten die ewige Frage.

Ich wünsche viel Freude mit meinem Zugang zum fragenden Jesus
und hoffe, dass er ein neuer Weg für viele Menschen, jung wie alt, wird,
der zum Kern der menschenfreundlichen Botschaft Jesu führt,
die heute in der Gesellschaft und in den Kirchen zu oft zu kurz kommt.

Rainer Oberthür